



September -Oktober 2022

„Lasst uns nicht müde werden, das Gute zu tun; denn, wenn wir darin nicht nachlassen, werden wir ernten, sobald die Zeit dafür da ist“ (Gal 6,9).

Erntedank feiern

Erntezeit ist! Als glücklicher Besitzer eines Gartens erfreue ich mich zurzeit an den vielen Gaben, die die Natur schenkt. Welch eine Vielfalt und Fülle, ja Überfülle! Freilich, es steckt auch viel Arbeit dahinter, aber der Lohn ist trotzdem überwältigend! Die Natur bietet einfach ihre Gaben an so wie die Hand des Titelbildes einen Apfel reicht. Einfach umsonst, gratis!

Das Bild erinnert mich spontan an die Sündenfallerzählung der Bibel: Dort reicht Eva dem Adam die verbotene Frucht, obwohl ihnen beiden der ganze Paradiesgarten zur Verfügung gestanden ist. Nein, sie wollte sich damit nicht begnügen, sie wollte mehr, eben auch das Verbotene, das Letzte, Alles! Sein wie Gott!

In der lateinischen Übersetzung der Bibel (Vulgata) wird Frucht mit „malum“ wiedergegeben, was soviel wie (Granat-)Apfel, aber auch „das Übel“, „das Böse“, bedeuten kann. Ein Übel des Menschen ist seine Gier. Das Böse liegt darin, dass er nie genug des Guten haben kann. Und das hat Auswirkungen.

Der Welterschöpfungstag (oder Erdüberlastungstag) fiel heuer auf den 28. Juli. Dieser Tag markiert den Punkt, an dem wir global gesehen mehr konsumieren, als die Natur sich selbst erneuern kann. Im Vorjahr machte die Ausbeutung der Ressourcen dank der Corona-Maßnahmen eine kurze Erholungspause (die CO₂-Konzentration leider nicht im entsprechenden Ausmaß). Ab dem 28.7. leben wir also den Rest des Jahres auf Kosten unserer Kinder und Enkelkinder. Wer glaubt, dass wir dazu tatsächlich ein Recht haben? Ist es tatsächlich ein „Verzicht“, wenn wir so leben, dass auch andere und nachkommende Generationen überleben können?

Für Österreich war bereits am 6. April „die Welt er-

schöpft“. Wenn die ganze Welt so viele Ressourcen verbrauchen würde wie Österreich, hätte sie an diesem Tag alles verbraucht, was der Planet in einem Jahr wiederherstellen kann. Aber wird reduziert? Nein, wir schöpfen sie weiter aus.

Wir bräuchten derzeit global gesehen rund 1,75 Erden, um die gesamte Nachfrage nach Ressourcen zu befriedigen und um alle Treibhausgase und Kohlendioxid aufzunehmen: wir verschwenden nämlich zu viele Rohstoffe, verwenden zu viel Plastik, fangen zu viele Fische, verschmutzen unser Wasser, holzen zu viel Wald ab, versiegeln und vergiften zu viele Böden und produzieren zu viel Kohlendioxid. Würden alle Länder so leben wie wir in Österreich, dann bräuchten wir sogar 3,5 Erden! (Quelle: Verein „Nachhaltig in Graz“)

Das es aber auch heuer überhaupt bis zum 28. Juli gereicht hat, haben wir den ökonomisch schwachen Ländern zu „verdanken“, weil der Ressourcenverbrauch ungleich verteilt ist. Das heißt, wir leben nicht nur auf Kosten künftiger Generationen, sondern auch auf Kosten anderer Länder!

Fazit: Wenn wir in rechter Weise Erntedank feiern wollen, müssen wir über den

eigenen Tellerrand bzw. Erntekorb-Rand hinausschauen. Nicht umsonst heißt es im Tagesgebet zum Erntedank: *„Gott, unser Vater. du sorgst für deine Geschöpfe. Du hast dem Menschen die Erde anvertraut. Wir danken dir für die Ernte dieses Jahres. Nähre damit unser irdisches Leben und gib uns immer das tägliche Brot, damit wir dich für deine Güte preisen und mit deinen Gaben den Notleidenden helfen können“*

Johannes Biedermann



NEU IN DER PFARRE



**Pfarrer:
Johannes
Biedermann**

Meine Wurzeln liegen in Knasweg, Gemeinde Moosburg, wo ich mit meinen sechs Geschwistern am elterlichen Bauernhof aufgewachsen bin. Nach dem

Theologiestudium in Salzburg und Wien habe ich 1989 die Priesterweihe empfangen. Es folgten zwei Kaplansjahre in Spittal, vier Pfarrprovisorjahre im Pfarrverband Obermühlbach, sechs weitere im Pfarrverband Paternion, bis ich schließlich im Pfarrverband Althofen landete und neben den fünf Pfarren zwölf Jahre lang als Dechant das Dekanat Krappfeld leitete. Ich war ein paar Jahre Diözesanjugendseelsorger und dann geistlicher Assistent der Berufsgemeinschaft der Religionslehrer im Pflichtschulbereich. Daneben absolvierte ich einen Lehrgang für Geistliche Begleitung und machte eine Zusatzausbildung für die Notfallseelsorge. Nach einem Sabbatjahr, das vorallem der theologischen und spirituellen Vertiefung diente, habe ich 2017 die Pfarre Maria Landskron übernommen.

„Ich war schon 35 Jahre Priester, als ich die neue Pfarre St. Leonhard übernommen habe“, hat Pfarrer Erich Schinegger im letzten Pfarrbrief geschrieben. Nun, bei mir sind es immerhin 33 Priesterjahre, Jahre in denen mir mehr und mehr bewusst wurde, was im Psalm 127,1 steht, nämlich: „Wenn nicht der Herr das Haus baut, mühen sich umsonst die daran bauen“. Will heißen: wenn nicht der Herr die Pfarrgemeinde baut, mühen sich umsonst, die daran bauen. Jesus Christus ist der eigentliche Pfarrer jeder Pfarrgemeinde. Kraft Seines Geistes wird jede Pfarrgemeinde aufgebaut und zusammengehalten. Als ihr Vorsteher darf ich mit allen Getauften daran mit bauen und zugleich diesen „Meisterbau“ bestaunen und mich daran erfreue. Die letzte Verantwortung aber trägt ER, was unglaublich entlastend ist. „Giovanni, nimm dich nicht so wichtig!“ soll einmal ein Engel zu Papst Johannes XXIII. (von dem

Goldberg hatte den schönsten Garten in der Stadt, und jedes Mal, wenn der Rabbi vorbeiging, rief er Goldberg zu: „Dein Garten ist ein Schmuckstück. Der Herr und du, ihr beide seid gute Partner!“ „Danke, Rabbi“, pflegte Goldberg mit einer Verbeugung zu antworten. So ging das Tage und Wochen und Monate. Mindestens zwei-

mal täglich pflegte der Rabbi auf dem Hin- und Rückweg zur Synagoge hinüberzurufen: „Der Herr und du, ihr beide seid gute Partner!“

Irgendwann einmal wurde es Goldberg zuviel, und er ärgerte sich über die Worte des Rabbi, die doch als Kompliment gemeint waren. Als der



**Pfarrsekräterin:
Christine
Wolfsgruber**

Mein Name ist Christine Wolfsgruber. Ich bin beheimatet in Villach, ich bin verheiratet und eine habe erwachsene Tochter. Seit

über 20 Jahren bin ich als Pfarrsekretärin im Raum Villach in den verschiedensten Pfarren tätig. Ich freue mich darauf, nun auch die Pfarre Villach – St. Leonhard und ihre Pfarrbewohner kennen zu lernen.

ich übrigens meinen Namen habe) im Traum gesagt haben, worauf der neugewählte Papst trotz der Bürde seines neuen Amtes wieder ausgezeichnet schlafen konnte.

Für mein priesterlichen Amtsverständnis ist mir auch die Stellvertretung wichtig geworden. Als Christen sind wir ja für andere da, sei es im Gebet, in der Eucharistiefeier oder im konkreten Dienst am Nächsten: Stellvertretend beten, für die, die nicht mehr beten (können oder wollen), stellvertretend den Gottesdienst feiern für die, die damit nichts mehr anfangen können, stellvertretend „lieben und dienen“ (hl. Ignatius v. L.) als Zusammenfassung allen christlichen Tuns und Wirkens.

Mein Primizspruch 1989 lautete: „Du bist vertraut mit all meinen Wegen!“ (Psalm 139,3a). Die Wahrheit dieses Wortes durfte ich seither bei allen meinen Pfarrwechseln und den immer neuen Aufgaben, dankenswerterweise immer wieder erfahren.

Und so trete ich auch diesmal mit großer Zuversicht und Freude meinen Dienst bei Ihnen in der neuen Pfarre an.

Johannes Biedermann

Rabbi nun wieder einmal vorüber ging und zurief: „Der Herr und du, ihr beide seid gute Partner!“, erwiderte Goldberg: „Das mag schon stimmen. Aber ihr hättet den Garten sehen sollen, als er Gott noch alleine gehörte!“

nach Anthony de Mello SJ, † 1987

FÜR SIE NOTIERT

KANZLEISTUNDEN:

Di.: von 09.00 h bis 10.00 h Prov. Biedermann
von 13.00 h bis 16.00 h Fr. Wolfgruber

Do.: von 08.00 h bis 11.00 h Fr. Wolfgruber

Prov. Johannes Biedermann erreichen Sie unter der Handynummer :0676 8772 8705;

Email: villach-stleonhard@kath-pfarre-kaernten.at

Homepage: www.kath-kirche-kaernten.at//C3256/

Sonntag, 11. September 2022

Erntedank- und Pfarrfest

10.15 h Festgottesdienst

mit Abschied von Pfr. Schinegger und Begrüßung von Prov. Biedermann, musikalische Gestaltung: Gruppen der Pfarre



Anschließend Festprogramm

Spiele Kinderprogramm;

Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Alle Pfarrangehörigen und Gäste sind herzlich willkommen!

Weltmissions-Sonntag 23. Oktober 2022



„Die Kirche ist auf Mission in der Welt: die Liebe Christi drängt uns bis an die Grenzen der Erde.“

Papst Franziskus

Jetzt spenden: www.missio.at/wms

**100
JAHRE missio**

Mit knapp 620 Hilfsprojekten unterstützen wir unsere notleidenden Schwestern und Brüder in der Weltkirche, die durch Hunger, Armut und Krisen gezeichnet sind. Danke für Ihre Unterstützung!

Anmeldung zur Firmvorbereitung

Wenn du vor dem 31.12. 2009 geboren bist und im kommenden Jahr gefirmt werden möchtest, kannst du dich zwischen 15. und 31. Oktober persönlich zur Firmvorbereitung in der Pfarrkanzlei anmelden: dienstags jeweils zwischen 13.00 Uhr und 16.00 Uhr, oder sonntags nach dem Gottesdienst. Bitte dazu das bereits ausgefüllte und unterschriebene Anmeldeformular mitbringen. Du kannst es dir von unserer Homepage downloaden.

Gottesdienst-Grundordnung ab 1. September 2022

Samstag: Vorabendmessen

- 1., 3. und 5. Samstag im Monat: St. Ruprecht: 18.00 h
2. Samstag im Monat: St. Ulrich: 18.00 h
4. Samstag im Monat: Vassach: 18.30 h

Sonntag:

Maria Landskron: 09.00 h

St. Leonhard: 10.15 h

Dienstag:

St. Leonhard: 08.00 h

Mittwoch:

St. Ulrich: 18.00 h

Donnerstag:

Maria Landskron: 08.00 h

Vassach: 18.30 h

Freitag:

1. Freitag (Herz Jesu Fr.): Maria Landskron: 17.00 h
St. Leonhard: 18.30 h
2. und 4. Freitag: Maria Landskron: 18.00 h
3. und 5. Freitag: St. Leonhard: 18.30 h

Was auf den ersten Blick kompliziert und unübersichtlich aussieht, hat nur einige wenige Änderungen: Die Sonntagsgottesdienstzeit verschiebt sich um eine Viertelstunde auf 10.15 h, die bisherigen Sonntagsgottesdienste in Vassach (und in St. Ulrich) müssen leider entfallen. Dafür feiern wir einmal im Monat den Vorabendgottesdienst jeden vierten Samstag in Vassach. Die Freitagsgottesdienste werden 14 tägig gefeiert und der Herz-Jesu-Freitag wie gewohnt mit anschließender Anbetungszeit bis 24 Uhr.

Ich habe bewusst auch die Gottesdienstzeiten und -orte der Pfarre Maria Landskron mitangeführt, damit Sie besser verstehen, warum an manchen Tagen keine heilige Messe in der eigenen Pfarre gefeiert wird.

Die Zusammenführung der Gottesdienstordnungen beider Pfarren erfolgte unter größtmöglicher Beibehaltung des Gewohnten in beiden Pfarren. Die Veränderungen wurden bestmöglich gerecht auf beide Pfarren verteilt.

Impressum: Der Pfarrbrief „ST. Leonhard aktuell“ erscheint zweimonatlich als Informationsschrift der Pfarre St. Leonhard; **F:d.I.v:** Prov. Mag. Johannes Biedermann, Pfarramt Villach-St. Leonhard, 9500 Villach, Franz-Jonas-Str. 13; **Druck:** Global-print.com, Zamenhofstr. 43-45, Linz

GOTTESDIENSTORDNUNG

September

Do 01.09. 18:30 Vassach Hl. Messe für ++ Ing. Peter und Hildegard Gaggl

Fr 02.09. 18:30 **Herz-Jesu-Freitag**
St. Leonhard Hl. Messe, anschließend Eucharistische Anbetung bis 20.00 Uhr

23. Sonntag im Jahreskreis

So 04.09. **10:15 St. Leonhard Pfarrgottesdienst**

Di 06.09. 08:00 St. Leonhard Hl. Messe
Do 08.09. 18:30 Vassach Hl. Messe für ++ der Familie Wieser-Orlitsch

24. Sonntag im Jahreskreis Erntedankfest und Pfarrfest

So 11.09. **10:15 St. Leonhard Festlicher Gottesdienst**
mit Pfr. Schinegger und Prov. Biedermann,
musikalische Gestaltung: Gruppen der Pfarre
anschl. Pfarrfest

Di 13.09. 08:00 St. Leonhard Hl. Messe
Do 15.09. 18:30 Vassach Hl. Messe
Fr 16.09. 18:30 St. Leonhard Hl. Messe

25. Sonntag im Jahreskreis

So 18.09. **09:00 St. Leonhard Pfarrgottesdienst**

Di 20.09. 08:00 St. Leonhard Hl. Messe
Do 21.09. 18:30 Vassach Hl. Messe

26. Sonntag im Jahreskreis

Sa 24.09. 18:30 Vassach Vorabendmesse
So 25.09. **10:15 St. Leonhard Pfarrgottesdienst**

Di 27.09. 08:00 St. Leonhard Hl. Messe
Do 29.09. 18:30 Vassach Hl. Messe
Fr 30.09. 18:30 St. Leonhard Hl. Messe

Oktober

27. Sonntag im Jahreskreis

So 02.10. **10:15 St. Leonhard Pfarrgottesdienst**

Di 04.10. 08:00 St. Leonhard Hl. Messe für Arme Seelen
Do 06.10. 18:30 Vassach Hl. Messe

Fr 07.10. 18:30 **Herz-Jesu-Freitag**
St. Leonhard Hl. Messe, anschließend Eucharistische Anbetung bis 24 Uhr

28. Sonntag im Jahreskreis

So 09.10. **10:15 St. Leonhard Pfarrgottesdienst**

Di 11.10. 08:00 St. Leonhard Hl. Messe
Do 13.10. 18:30 Vassach Hl. Messe

29. Sonntag im Jahreskreis

So 16.10. **10:15 St. Leonhard Pfarrgottesdienst**
Di 18.10. 08:00 St. Leonhard Hl. Messe
Do 20.10. 18:30 Vassach Hl. Messe
Fr 21.10. 18:30 St. Leonhard Hl. Messe

30. Sonntag im Jahreskreis Weltmissionssonntag

Sa 22.10. 18:30 Vassach Vorabendmesse
So 23.10. **10:15 St. Leonhard Familienmesse**

Di 25.10. 08:00 St. Leonhard Hl. Messe
Do 27.10. 18:30 Vassach Hl. Messe

31. Sonntag im Jahreskreis

So 30.10. **10:15 St. Leonhard Pfarrgottesdienst** für + Johann Piuk

Di 01.11. 10:15 **Hochfest Allerheiligen**
St. Leonhard Pfarrgottesdienst
Mi 02.11. 18:30 **Allerseelen**
St. Leonhard Hl. Messe bes. für die Verstorbenen der Pfarre des vergangenen Jahres

Do 03.11. 18:30 Vassach Hl. Messe
Fr 04.11. 18:30 **Herz-Jesu-Freitag**
St. Leonhard Hl. Messe, anschließend Eucharistische Anbetung bis 24 Uhr

32. Sonntag im Jahreskreis Patrozinium

So 06.11. **10:15 St. Leonhard Pfarrgottesdienst**

Di 08.11. 08:00 St. Leonhard Hl. Messe
Do 10.11. 18:30 Vassach Hl. Messe

Der Terminüberblick gibt den Stand bei der Drucklegung bekannt. Bitte beachten Sie die Aushänge im Schaukasten und die Gottesdienstordnung auf der Homepage.

Wir beraten und begleiten Sie!

Standort Villach

Klagenfurter Straße 68 • T 050 199 - 6699 • E office@bestattung-kaernten.at

Standort Feistritz an der Drau

Villacher Straße 22 • T 050 199 - 6688 • E office@bestattung-kaernten.at



BKG

**Bestattung
Kärnten**

**Rat und Hilfe
im Trauerfall,
täglich von
0-24 Uhr**

www.bestattung-kaernten.at